

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023

Tagesordnung

1) Bekanntgaben

- Antrag der AfD vom 22.12.2022 "Antrag zur Einführung eines Konzeptes zum Umgang mit Prostitution"
- Antrag der SPD vom 28.12.2022 "Datengrundlage zur Konsolidierung des städtischen Haushalts"
- Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 3.01.2023 "Westtangente - transparent"
- Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2023 "Projektantrag „Freisinger Stiftungsbäume“ für den Klimaschutz; Neue Baumstandorte auf öffentlichen Grund"
- Anträge der FDP vom 22.01.2023 "Folgekostenabschätzung bei neuen Projekten", "Stadtratsentgelt einfrieren", "Stellenplan auf Einsparpotential prüfen", "Einnahmen/Ausgabenentwicklung häufiger vorstellen"

2) Berichte und Anfragen

TOP 1 Bekanntgaben

- Antrag der AfD vom 22.12.2022 "Antrag zur Einführung eines Konzeptes zum Umgang mit Prostitution"
- Antrag der SPD vom 28.12.2022 "Datengrundlage zur Konsolidierung des städtischen Haushalts"
 - Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 3.01.2023 "Westtangente - transparent"
 - Antrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 15.01.2023 "Projektantrag „Freisinger Stiftungsbäume“ für den Klimaschutz; Neue Baumstandorte auf öffentlichen Grund"
 - Anträge der FDP vom 22.01.2023 "Folgekostenabschätzung bei neuen Projekten", "Stadtratsentgelt einfrieren", "Stellenplan auf Einsparpotential prüfen", "Einnahmen/Ausgabenentwicklung häufiger vorstellen"

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023

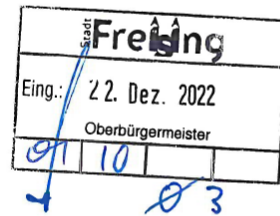
Anwesend: 33

AfD Stadtrat Freising



Richard Paukner ♦ Am Waldrand 54 ♦ 85354 Freising

An die Stadt Freising
Herrn Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher
Obere Hauptstraße 2,
85354 Freising.



Freising, 22.12.2022

Antrag zur Einführung eines Konzeptes zum Umgang mit Prostitution

Sehr geehrte Damen und Herren,

die AfD spricht sich für die Einführung eines Konzeptes, zum Umgang mit Prostitution, in der Stadt Freising aus.

Hintergrund:

Die Stadt Freising erreicht die 50.000 Einwohner-Grenze. Damit ist ein für alle Gemeindeteile umfassendes Verbot der Prostitution nicht mehr möglich. (EGStGB) Art 297
Man kann Sexarbeit moralisch verwerflich finden oder sich auf den Standpunkt stellen: Keine Arbeit ist illegal.

Aufgabe des Stadtrates ist es dafür zu sorgen, dass die nun legale Sexarbeit in einer Form anläuft, die das sonstige Leben in der Stadt nicht beeinträchtigt, aber auch für einen möglichst hohen Schutz der Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter gewährleistet.

Ein Hauptaugenmerk ist dabei besonders auf die Verhinderung von Zwangsprostitution zu legen, sowie der Entstehung eines kleinkriminellen Umfeldes vorzubeugen.
In Rücksprache mit der Polizei, Beratungsstellen und Berufsverbände sollten deshalb entsprechende Konzepte erarbeitet und Sperrbezirke festgelegt werden.

Als Ansprechpartner kämen dabei u.a. die Beratungsstelle mimikry (Dreimühlenstr. 1, München) sowie der Bundesverband erotische und sexuelle Dienstleistungen in Frage.

Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter sind in Bayern verpflichtet ihre Tätigkeit anzumelden. Eine entsprechende Erlaubnisstelle eventuell das Ordnungsamt möglicherweise auch das Bürgerbüro, müssen diese Aufgabe übernehmen.

Für die Anmeldung ist zudem die Bescheinigung über eine gesundheitliche Beratung durchzuführen. Dies fällt in die Aufgabe des Gesundheitsamtes.

~ 1 ~

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023

AfD Stadtrat Freising



Die AfD Freising spricht sich zudem aus, eine entsprechende Betreuung durch (aufsuchende) Sozialarbeit zu gewährleisten, die sich im Spannungsfeld Empowerment der Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter sowie Ausstiegsberatung bewegt. Ein entsprechendes Konzept ist mit den ohnehin vor Ort tätigen sozialen Einrichtungen sowie auf die Thematik spezialisierte Fachstellen zu erarbeiten.

Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch (EGStGB)
Art 297 Verbot der Prostitution

(1) Die Landesregierung kann zum Schutz der Jugend oder des öffentlichen Anstandes

1.

für das ganze Gebiet einer Gemeinde bis zu fünfzigtausend Einwohnern,

2.

für Teile des Gebiets einer Gemeinde über zwanzigtausend Einwohner oder eines gemeindefreien Gebiets,

3.

unabhängig von der Zahl der Einwohner für öffentliche Straßen, Wege, Plätze, Anlagen und für sonstige Orte, die von dort aus eingesehen werden können, im ganzen Gebiet oder in Teilen des Gebiets einer Gemeinde oder eines gemeindefreien Gebiets

durch Rechtsverordnung verbieten, der Prostitution nachzugehen. Sie kann das Verbot nach Satz 1 Nr. 3 auch auf bestimmte Tageszeiten beschränken.

(2) Die Landesregierung kann diese Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf eine oberste Landesbehörde oder andere Behörden übertragen.

1. (3) Wohnungsbeschränkungen auf bestimmte Straßen oder Häuserblocks zum Zwecke der Ausübung der Prostitution (Kasemierungen) sind verboten.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023

AfD Stadtrat Freising



Verordnung über das Verbot der Prostitution
Vom 26. Mai 1975
(BayRS II S. 253)
BayRS 2011-2-6-I

Vollzitat nach RedR: Verordnung über das Verbot der Prostitution in der in der Bayerischen Rechtssammlung (BayRS 2011-2-6-I) veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch § 1 Nr. 2 der Verordnung vom 28. November 2012 (GVBl. S. 656) geändert worden ist

Auf Grund des Art. 297 Abs. 1 und 2 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch (EGStGB)¹⁾ erläßt die Bayerische Staatsregierung folgende Verordnung:

¹⁾ [Amtl. Anm.:] BGBl. FN 450-16

§ 1

1In Gemeinden bis zu 30 000 Einwohnern ist es verboten, der Prostitution nachzugehen. 2Die Regierungen können durch Rechtsverordnung in besonders begründeten Fällen einzelne Gemeinden mit deren Zustimmung ganz oder teilweise von dem Verbot ausnehmen.

§ 2

(aufgehoben)

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1975 in Kraft²⁾.

(2) (gegenstandslos)

Mit freundlichen Grüßen

Richard Paukner

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023



SPD-FRAKTION IM STADTRAT FREISING
 SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

An die Stadt Freising
 Herrn Oberbürgermeister Tobias Eschenbacher
 Obere Hauptstr. 2
 85350 Freising

Freising, den 28.12.2022

ANTRAG der SPD-Fraktion im Freisinger Stadtrat

Datengrundlage zur Konsolidierung des städtischen Haushalts

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt, dass den Mitgliedern des Stadtrats für die im Laufe des Jahres 2023 anstehenden Beratungen der Vorschläge des "BKPV-Gutachten zur Haushaltskonsolidierung der Großen Kreisstadt Freising" und der Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts im Laufe des 1. Quartals 2023 eine tragfähige Datengrundlage zu folgenden Aspekten zur Verfügung gestellt wird:

(1) Einnahme – und Ausgabepositionen

Die Stadt Freising versorgt alle Mitglieder des Stadtrats mit Datenmaterial zu den wichtigen Einnahme- und Ausgabepositionen des Verwaltungs- (VW-HH) und des Vermögenshaushaltes (VM-HH). Das Datenmaterial wird in geeigneter Weise durch Schaubilder, Tabellen etc. veranschaulicht und deckt die Entwicklung seit 2008 ab für folgende Positionen:

VW-HH | Einnahmen: Gewerbesteuer
 Grundsteuer A
 Grundsteuer B
 Einkommensteueranteil
 Umsatzsteueranteil
 Zweitwohnungssteuer
 Hundesteuer
 Zuführung aus dem VM-HH
 Gebühren – Kindergärten
 Gebühren – Kinderkrippen
 Gebühren – Kinderhorte
 Gebühren – Musikschule

Vorsitzender:
 Peter Warlimont
 Tannenweg 6 | 85354 Freising
 ☎ 08161/66389 | 0160/3758297
 peter.warlimont@spd-stadtrat-freising.de

Sie erreichen uns außerdem unter:
 Norbert Gmeiner
 norbert.gmeiner@spd-stadtrat-freising.de
 www.spd-stadtrat-freising.de

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023

| 2 |

VW-HH / Ausgaben: Kreisumlage
Personalausgaben (inkl. Zahl der Beschäftigten/VZÄ)
Gewerbesteuerumlage
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gebäude + Grundstücke)
Zuführung an den VM-HH

VM-HH / Einnahmen: Zuführung aus dem VW-HH
Kredite
Zuweisungen für Investitionen

VM-HH / Ausgaben: Tilgung von Krediten
Zinsdienst für Kredite
Zuführung an den VW-HH

Schuldenstand: Entwicklung seit 2008

Allgemeine Rücklage: Entwicklung seit 2008

(2) Investitionsübersicht bis 2033

Rechtzeitig vor den Beratungen zum BKPV-Konsolidierungsgutachten legt die Stadt den Mitgliedern des Stadtrats eine Übersicht über die in den nächsten 10 Jahren anstehenden Investitionen (Pflichtaufgaben wie Schulen, Kita, Feuerwehr und weitere Investitionsfelder wie Straßenneubau, Innenstadtneugestaltung etc.) vor inkl.:

- Grobschätzungen zum Finanzvolumen der jeweiligen Investitionen
- Abschätzungen bzgl. zu erwartender Fördermittel und Förderzeiträume

(3) Freiwillige Leistungen

Spätestens zu den ersten Beratungen über das BKPV-Konsolidierungsgutachten erhalten alle Mitglieder des Stadtrats eine aussagekräftige Übersicht über die sog. freiwilligen Leistungen (inkl. Deckungsgrade).

Wenn es der bürokratische Aufwand erlaubt, umfasst die Datenaufstellung den Zeitraum seit 2008.

(4) Kontinuität der Datengrundlage

Immer rechtzeitig zu den Sitzungen im Rahmen der Haushaltsvorberatungen im Oktober sowie der Haushaltsberatungen (November/Dezember) im Finanzausschuss und schließlich im Stadtrat stellt die Stadt in den kommenden Jahren den Ausschuss- bzw. Stadtratsmitgliedern das fortgeschriebene, unter Nr. 1 aufgeführte Datenmaterial zur Verfügung.

Begründung:

Die Haushaltslage der Stadt Freising ist ernst – insbesondere der Verwaltungshaushalt, der zum dritten Mal in Folge nur durch eine Zuführung von Mitteln aus dem Vermögenshaushalt ausgeglichen werden konnte (üblicherweise läuft die Mittelzuführung andersherum), stellt Oberbürgermeister, Kämmerei und Stadtrat vor besondere Herausforderungen.

Für die Beratungen zur unumgänglichen Konsolidierung des Haushalts brauchen die Mitglieder des Stadtrats eine aussagekräftige und belastbare Datengrundlage, vor deren Hintergrund sie die verschiedenen Stellschrauben für die Haushaltskonsolidierung in Bezug auf ihre kurz-, mittel- und langfristige Wirksamkeit analysieren können.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023

| 3 |

Diese Analyse ist eine unabdingbare Voraussetzung für verantwortungsbewusste, durchdachte und wirksame Entscheidungen.

Mit kollegialen Grüßen,

Peter Warlimont

Norbert Gmeiner

Teresa Degelmann

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Freisinger Stadtrat

An
 Oberbürgermeister
 Tobias Eschenbacher
 Rathaus Freising
 85354 Freising

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 im Freisinger Stadtrat

Susanne Günther
 Fraktionssprecherin
 Kulturreferentin

susanne.guenther@gruene-
 freising.de

Freising, 3. Januar 2023

Antrag: Westtangente - transparent

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

In einer Stadtratssitzung des ersten Quartals 2023 berichtet die Verwaltung dem Stadtrat über die Gesamtkosten und -situation der Westtangente.

Folgende Fragen sind zu beantworten:

1. Wie hoch sind die Stand Dezember 2022 abgerechneten Gesamtkosten für die Westtangente?
2. Mit welchen weiteren Kosten ist noch zu rechnen? (z. B. für Beschilderungen)
3. Wie hoch sind die von der Stadt Freising zu tragenden laufenden Kosten für den Unterhalt der Westtangente pro Jahr? (inkl. Personaleinsatz)
4. Liegen wir bei der Dauer/Häufigkeit von Sperrungen der Westtangente im Rahmen anderer, vergleichbarer Projekte in anderen Städten?
5. Sind die Baumpflanzungen entlang der Westtangente nach den allgemeinen technischen Regeln erfolgt, fand eine Abnahme der Pflanzungen statt und wer übernimmt ab wann die Pflege dieser Pflanzungen?
6. Wann werden die Verkehrszählungen der Westtangente und die der zu entlastenden Johannisstraße vorgestellt?

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Günther
 Fraktionssprecherin

Werner Habermeyer
 Fraktionssprecher

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023

Die Freiheit des Einzelnen ist Grund und Grenze liberaler Politik.

Dr. Jens Barschdorf – Stadtrat
 Kesselschmiedstr. 3 – 85354 Freising



Freie Demokratische Partei
 Ortsverband Freising

Dr. Jens Barschdorf
 Stadtrat

Kesselschmiedstr. 3
 85354 Freising

Tel. 0179/1248382

www.fdp-freising.de
jens.barschdorf@fdp-freising.de

Freising, den 22.01.2023

Antrag: Folgekostenabschätzung bei neuen Projekten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Tobias,

Die Probleme in unserem Haushalt haben wir bei der Haushaltssitzung des Stadtrats ausführlich diskutiert. Gerade das Defizit im Verwaltungshaushalt macht mir große Sorgen. Die Finanzverwaltung hatte deshalb auch angeregt, dass zukünftig bei Projekten des Vermögenshaushalts, dessen Auswirkungen auf den Verwaltungshaushalt im Rahmen einer Folgekostenabschätzung bereits vor Beschlussfassung vorzustellen.

Dies halte ich für sehr sinnvoll. Ich beantrage deshalb, dass dem Stadtrat bei neuen Projekten immer eine Folgekostenabschätzung, welche die Auswirkungen auf den Verwaltungshaushalt veranschaulicht, vor Beschlussfassung zur Verfügung gestellt wird.

Von meiner Vorgängerin Anna-Maria Sahlmüller wurde bereits 2015 beantragt, dass die Veranstaltungshallen der Stadt in eine Betriebsgesellschaft ausgegliedert werden, so dass die laufenden Kosten der Hallen deutlicher sichtbar sind und eine bessere Kostenkontrolle herrscht. Dieser Antrag ist laut Stadtratswebseite bis heute nicht bearbeitet.

Um baldmögliche Bearbeitung beider Anträge wird gebeten. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Jens Barschdorf

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023

Die Freiheit des Einzelnen ist Grund und Grenze liberaler Politik.

Dr. Jens Barschdorf – Stadtrat
 Kesselschmiedstr. 3 – 85354 Freising



Freie Demokratische Partei
 Ortsverband Freising

Dr. Jens Barschdorf
 Stadtrat

Kesselschmiedstr. 3
 85354 Freising

Tel. 0179/1248382

www.fdp-freising.de
jens.barschdorf@fdp-freising.de

Freising, den 22.01.2023

Antrag: Stadtratsentgelt einfrieren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Tobias,

Die Probleme in unserem Haushalt haben wir bei der Haushaltssitzung des Stadtrats ausführlich diskutiert. Gerade das Defizit im Verwaltungshaushalt macht mir große Sorgen. Bereits in der Sitzung vom 1.12 wurde darüber diskutiert, dass wir auch bei freiwilligen Leistungen wohl sparen müssen und Beiträge und Gebühren erhöhen müssen.

Ich denke deshalb, dass wir hier als Stadträtinnen und Stadträte auch einen Anteil leisten sollen. Ich

beantrage deshalb:

- Die Auswandsentschädigungen der Stadträtinnen und Stadträte wie sie in §3 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts für Freising festgelegt sind, mit sofortiger Wirkung einzufrieren bis der Verwaltungshaushalt kein Defizit mehr aufweist. Die Satzung ist entsprechend (insbesondere §3 (9)) anzupassen.
- Die Technikpauschale entfällt ersatzlos bis der Verwaltungshaushalt kein Defizit mehr aufweist.

Um baldmögliche Bearbeitung des Antrags wird gebeten. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Jens Barschdorf

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023

Die Freiheit des Einzelnen ist Grund und Grenze liberaler Politik.

Dr. Jens Barschdorf – Stadtrat
Kesselschmiedstr. 3 – 85354 Freising



Freie Demokratische Partei
Ortsverband Freising

Dr. Jens Barschdorf
Stadtrat

Kesselschmiedstr. 3
85354 Freising

Tel. 0179/1248382

www.fdp-freising.de
jens.barschdorf@fdp-freising.de

Freising, den 22.01.2023

Antrag: Stellenplan auf Einsparpotential prüfen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Tobias,

Die Probleme in unserem Haushalt haben wir bei der Haushaltssitzung des Stadtrats ausführlich diskutiert. Gerade das Defizit im Verwaltungshaushalt macht mir persönlich große Sorgen, denn wenn man die laufenden Ausgaben über Kredite finanzieren muss, dann läuft etwas grundsätzlich in die falsche Richtung. In der Stadtratssitzung vom 1.12. habe ich deshalb angeregt, alle Ausgaben des Verwaltungshaushalts auf den Prüfstand zu stellen. Dazu gehören auch die Personalausgaben, die von Ist 2019 (32, 8 Mio) auf Plan 2023 (43,1 Mio) gestiegen sind. Gleichzeitig haben wir der Präsentation zum Haushaltsrechtlichen Stellenplan in den Sitzungsunterlagen entnommen, dass einige Stellen momentan nicht besetzt sind.

Hiermit beantrage ich deshalb:

- Alle Stellen im Stellenplan werden darauf hin überprüft, ob sie zur Erfüllung der Pflichtaufgaben der Stadt oder zum Funktionieren der Verwaltung notwendig und erforderlich sind.
- Alle unbesetzten Stellen, die nicht in diese Kategorie fallen, werden dem Stadtrat vor Aufstellung des neuen Stellenplans für 2024 mit kompletter, geplanter Aufgabenbeschreibung vorgestellt, damit dieser darüber beraten kann, ob diese Stellen weiter im Stellenplan vorgesehen werden sollen.
- Wenn Stellen, die nicht in die o.g. Kategorie fallen, befristet vergeben wurden, wird vor einer Verlängerung (oder Entfristung), ebenfalls der Stadtrat unter Auflistung der kompletten Aufgaben befragt, damit dieser darüber beraten kann, ob diese Stellen weiter im Stellenplan vorgesehen werden sollen.
- Vor einer Neubesetzung (nach Ausscheiden des/der Stelleninhabers/in) einer der o.g. Stellen, die nicht zur Erfüllung der Pflichtaufgaben der Stadt oder zum Funktionieren der Verwaltung notwendig und erforderlich sind, wird der Stadtrat unter Auflistung der kompletten Aufgaben befragt, damit dieser darüber beraten kann, ob diese Stelle weiter im Stellenplan vorgesehen werden und dementsprechend neu ausgeschrieben werden soll.

Um baldmögliche Bearbeitung des Antrags wird gebeten. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Jens Barschdorf

Dr. Jens Barschdorf (Ortsvorsitzender) • Eva-Maria Schmid (Stv. Vorsitzende) • Frauke-Sophie Nieskens (Stv. Vorsitzende) • Martin Schädlich (Schriftführer)

Freie Demokratische Partei – Kreisverband Freising – IBAN: DE03 7005 1003 0000 0829 33 – BIC: BYLADEM1FS1 Sparkasse Freising

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023

Die Freiheit des Einzelnen ist Grund und Grenze liberaler Politik.

Dr. Jens Barschdorf – Stadtrat
 Kesselschmiedstr. 3 – 85354 Freising



Freie Demokratische Partei
 Ortsverband Freising

Dr. Jens Barschdorf
 Stadtrat

Kesselschmiedstr. 3
 85354 Freising

Tel. 0179/1248382

www.fdp-freising.de
 jens.barschdorf@fdp-freising.de

Freising, den 22.01.2023

Antrag: Einnahmen/Ausgabenentwicklung häufiger vorstellen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Tobias,

Die Probleme in unserem Haushalt haben wir bei der Haushaltssitzung des Stadtrats ausführlich diskutiert. Häufig ist es für einen einzelnen Stadtrat im Laufe des Jahres jedoch schwer einzuschätzen, ob ein Antrag für ein neues (Groß-)Projekt, am Ende des Jahres auch für die Folgejahre noch finanzierbar ist. Viele von uns waren sicher überrascht über das Defizit für 2023, das so (auch im vergangenen Jahr 2021) nicht zu erwarten war.

Hiermit beantrage ich deshalb:

Der Stadtrat wird wenigstens alle drei Monate über die Einnahmen- und Ausgabensituation des laufenden Jahres und die abgeschätzte Entwicklung des folgenden Jahres informiert.

Um baldmögliche Bearbeitung des Antrags wird gebeten. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Jens Barschdorf

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023



STADTRATSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadt Freising
 z.H. Herrn Oberbürgermeister
 Tobias Eschenbacher

STADTRATSFRAKTION FREISING
 Dr. Charlotte Reitsam
 Hermannstr. 15
 85356 Freising

Freising, den 15.01.23

Projektantrag „Freisinger Stiftungsbäume“ für den Klimaschutz
Neue Baumstandorte auf öffentlichen Grund

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt ein Projekt „**Freisinger Stiftungsbäume**“ zur Pflanzung von Bäumen an geeigneten Standorten auf öffentlichem Grund im gesamten Stadtgebiet, einschließlich der Ortsteile.

Neben den im öffentlichen Freiraum (Straßen, Grünflächen) geplanten Baumnachpflanzungen durch Investoren und Stadt (Bebauungspläne u.ä.) sollen auch neue Baumstandorte von der **Bürgerschaft „gestiftet“** werden können. Voraussetzung ist eine Abstimmung der vorgeschlagenen Standorte mit dem Stadtplanungsamt/Tiefbauamt (Sparten). Bei der Suche nach geeigneten Standorten in den Grünflächen kann der ehrenamtliche „Arbeitskreis Stadtgrün“ behilflich sein, in dem sich u.a. Professoren, Landschaftsarchitekt*innen und Umweltverbände ehrenamtlich engagieren.

Nach der Festlegung eines Standortes und der gemeinsamen Auswahl einer klimaverträglichen und standortgerechten Baumart wird der „gestiftete“ Baum – wenn fachlich sinnvoll – unter Anleitung der Stadtgärtnerei von der Bürgerschaft selbst gepflanzt. Die Pflege und die späteren Gießarbeiten übernimmt die Stadtgärtnerei.

Die einheitliche Gestaltung einer „**Freisinger Baum-Stiftungstafel**“ aus Messing wird vom Planungsamt erarbeitet und vorgeben. Auf der Messingtafel sollen der Name der Baumart, der Name der Stifter*in und der Anlass der Pflanzung (persönliche Gründe der Stiftung) eingraviert werden können (siehe Beispiel Stadt Leipzig). Die Kosten des Baumes sowie der Stele mit Messingtafel übernimmt die Stifter*in. Es ist auch möglich, Bäume ohne Stiftungstafel oder Stele zu stiften, wenn das so gewünscht wird oder sinnvoll ist.

Begründung:

Eine Neu- und Nachpflanzung von Bäumen im Stadtgebiet ist aus ökologischen und gestalterischen Gründen und insbesondere für den **Klimaschutz** dringlich. Bäume spenden Schatten, sind Lebensraum für Tiere und verbessern das Stadtklima.

Um Kosten zu sparen und der Bürgerschaft die Möglichkeit zu Baumpatenschaften zu geben, empfehlen wir das Beispiel Leipzig. Dort wird in Grünflächen an jeden „Stiftungsbaum“ eine kleine Stele mit dem Namen des Baumes, den Namen der Spender und dem Anlass der Baumspende angebracht.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Dr. Charlotte Reitsam, Sozialreferentin

Fraktionsvorsitzende Susanne Günther, Werner Habermeyer

Bankverbindung: Sparkasse Freising, Kontonummer: 19 877, Bankleitzahl: 700 510 03
www.gruene-freising.de

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2023/StR/026) vom 02.02.2023**

Die Anträge werden zur Kenntnis genommen.

Top 2 Berichte und Anfragen

Anwesend: 33

Es liegen keine Berichte und Anfragen vor.